CCXXXIX.

Revers des Klosters Vessra über einen von der Burggräfin Sophia zu Nürnberg gestifteten Jahrtag.

11. Mai 1374.

Wir Otte von gotis gedult apt vnde der Couent gemeinlich des Gotzhůs zů vezzir des ordins von premonstrey, bekennen offenlich an disem briefe vnde tun kunt alle den, dy in sehen, horin odir lesin, daz vns dy edil hochgeborn fraůwe, fraůwe *Sophie etwan Burgrafin zu Nürmberg, Burgrafin albrechtis wirtin, den beydin got gnade,* gegebin vnde bescheydin hat zu eyme selgeret, vnde zů troste irre sele, irs wirtis vnde irre eltirn, Zwenczig phůnt geltis lantwer vff der voytye zu dem Rodde vnde allez daz da zů gehorit, als ez dy herschafft inne hat gehabit mit allem rechtim, vnde der sullen zehen phůnt gevalle der aptye, da von sal man daz Gotzhus Buwe vnde bezzir, vnde waz dinst da gefellit, daz sal der apty gefalle; vnde von den andern zehen phůnden sullen gefalle fůnf phunt dem Obleyer, da von sal er den hern ein dinst gebe zu irre Jergezit, als verre als er mag, zwey phunt dem Cůstir zu lichtin zu irre Jergezit, Driczig schillinge dem sichmeyster, daz man den sichen da von irre phrůnde sal bezzir, Driczig schillinge der Camerie, daz man den hern ir gewant můge gebezzir. Auch ist geret, daz man alle goltfastin an dem Mantage sal ein sel messe lese, zů troste vnde zů selekeyt irre sele vnde alle irre eltirn. auch sůllen wir alle Jar ir Jergezit begen mit einer langen vigilie vnde mit einer sel messe vnde mit eime dinste, als vor geschriben stet. Nu ist auch geret, daz der vorgenant fraůwen selgin erbin můge vnde macht habin wider zu kauffin dy vorgenant gutte, wanne sy wollin, odir můgin, vm dru hundirt phunt heller lantwer, als dann genge vnde gebe ist in der stat zů hilpurgehůz; mit dem gelte sůllen wir andir gulte kauffin, als vil als wir můgin, vnde sullen mit den gult tun als vor geschriben stet an geuerde. Auch sal der vorgenant apt vnde der Couent gemeinlich dy vorgeschriben drů hůndirt phunt heller an legin an gut, daz dy herschaft vnde dy iren wizzin, wo daz selgeret hin kům. Vnde des zu eyme vrkunde habin wir vnser beydir Insigel an dysen brief gehangin, der aptye vnde des Couents. Gegebin nach gotis gebůrte druczehen hundirt Jar, dar nach in dem vier vnde siebenczegistim iare, an vnsers hern vffart tag.

Original im Grossherzogl. Sächsischen Staatsarchive zu Weimar.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf